

Staatsministerin
für Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Frauen
Frau Christa Stewens

80792 München

München, 5.10.06
SchSozArb-Stewens.doc

Schulsozialarbeit:
Unsere Eingabe vom 19.9.06; Ihr Antwortschreiben vom 20.9.06
AZ: 5/7209-2/59/06

Sehr geehrte Frau Staatsministerin,

herzlichen Dank für Ihre schnelle und umfangreiche Antwort auf die Eingabe des *Forum Bildungspolitik in Bayern* zur Schulsozialarbeit in Bayern. Ich erlaube mir hierzu noch einmal kurz Stellung zu nehmen.

Den Begriff „Schulsozialarbeit“ hat das *Forum Bildungspolitik in Bayern* nicht aufgrund einer begrifflichen Unklarheit verwendet. Vielmehr ist dieser Begriff bewusst gewählt als Ergebnis einer bildungspolitischen Überzeugung: Wir erachten Schulsozialarbeit als integralen Bestandteil von Schulen aller Schulart. Darauf aufbauend sind wir der Auffassung, dass das für Schulsozialarbeit erforderliche Personal Teil der Schulen sein muss. Deshalb ist – vergleichbar dem Lehrpersonal – der Freistaat Bayern für die Finanzierung zumindest mitverantwortlich. Dies schließt Mischfinanzierungen und eigenständiges Engagement der Sachaufwandsträger keineswegs aus.

Die Verwendung des Begriffs „Jugendsozialarbeit an Schulen“ legt die finanzielle Verantwortung für Schulsozialarbeit implizit allein in die Hände der Sachaufwandsträger. Diese Argumentation teilen wir nicht und verwenden deshalb den Begriff „Schulsozialarbeit“.

Zum Anliegen selbst bedanke ich mich sehr herzlich für die in Aussicht gestellte Unterstützung. Wir freuen uns sehr, dass Sie eine Investition in das 10-Jahresprogramm für den Doppelhaushalt 2007/2008 in Aussicht stellen und gleichzeitig nochmals die Bedeutung der Schulsozialarbeit unterstreichen.

Der Pressemitteilung des Herrn Fraktionsvorsitzenden Joachim Herrmann vom 2. Oktober 2006 entnehme ich, dass im Jahr 2007 zusätzlich 39 und im Jahr 2008 zusätzlich 32 Stellen für Schulsozialarbeit geschaffen werden. Damit ist sichergestellt, dass in den Jahren des nächsten Doppelhaushalts zumindest das von Staatsregierung ursprünglich gesetzte Ausbauziel von 35 Stellen per anno erreicht wird. Ich möchte mich für diese Entscheidung sowie Ihren persönlichen Einsatz in dieser Frage namens des *Forum Bildungspolitik* sehr herzlich bei Ihnen bedanken. Die Pressemitteilung des *Forum Bildungspolitik in Bayern* vom 2. Oktober 06 lege ich zu Ihrer Kenntnisnahme bei.

Gleichzeitig hoffe ich auch zukünftig auf Ihre Unterstützung bei der weiteren Realisierung des 10-Jahresprogramms. Dies schließt auch die Bitte ein, den aus den vergangenen Jahren entstammenden Rückstand baldmöglichst zu schließen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. h. c. Albin Dannhäuser
Sprecher

Anlage